

Wohnungsnot

Mieterbund fordert Tempo bei Sozialwohnungen

27.06.2025 | 09:01

🔗 | ☆

Der Deutsche Mieterbund warnt vor einem dramatischen Rückgang der Zahl der Sozialwohnungen. Die Bundesregierung müsse dringend handeln - und Milliarden in den Neubau investieren.



Auf dieser Baustelle werden Sozialwohnungen gebaut - doch das passiert aktuell viel zu selten, beklagt der Mieterbund (Archivbild).

Quelle: dpa

In Deutschland gibt es immer weniger Sozialwohnungen. Der Deutsche Mieterbund sieht angesichts der Wohnungsnot dringenden Handlungsbedarf, um ein weiteres Schrumpfen des Bestands abzuwenden.

Seit 2006 habe sich die Zahl der Sozialwohnungen fast halbiert - das sei ein dramatischer Rückgang. Bundesweit gebe es heute nur noch rund 1,1 Millionen Sozialwohnungen, aber mehr als elf Millionen Mieterhaushalte hätten Anspruch auf einen



Der Aktionstag "Mietenstopp" will auf zu hohe Mietpreise aufmerksam machen. Ein spezielles Problem, dass sich in Zukunft noch verschärfen wird: Es gibt zu wenige Sozialwohnungen.

23.05.2025 | 2:36 min

So heißt es in dem 13-seitigen Leitantrag zum 71. Deutschen Mietertag in Rostock-Warnemünde. Die rund 400 Delegierten wollen heute über den Leitantrag beraten und ihn beschließen.

- Studie: Immer mehr Haushalte durch Miete überbelastet

Milliardeninvestitionen für sozialen Wohnungsbau gefordert

Darin fordert der Verband unter anderem ein von der Schuldenbremse ausgenommenes Investitionsprogramm, um mehr Sozialwohnungen und bezahlbare Mietwohnungen zu bauen.

” Bund und Länder müssen insgesamt 12,5 Milliarden Euro pro Jahr (...) zur Verfügung stellen.

Deutscher Mieterbund, Leitantrag zum Mietertag

Zudem müsse die Mehrwertsteuer für den Neubau von Sozialwohnungen auf sieben Prozent gesenkt werden oder ganz entfallen, lautet eine weitere Forderung.



Laut einer Studie verschärft sich der Wohnungsmangel durch den Rückgang der Sozialwohnungen. Von den Parteien gebe es dazu zu wenig Lösungsansätze.

05.02.2025 | 1:31 min

40.000 Sozialwohnungen fallen jährlich weg

Zwar würden im Schnitt rund 25.000 geförderte Wohnungen pro Jahr neu gebaut, zugleich verlören aber etwa 65.000 solcher Wohnungen ihren zeitlich begrenzten Status als Sozialwohnung. "Das bedeutet, dass die Zahl der Sozialwohnungen kontinuierlich um rund 40.000 Wohnungen pro Jahr sinkt."

- Wo die Mieten trotz Preisbremse gestiegen sind

Der Bestand an Sozialwohnungen muss aus Sicht des Mieterbunds bis zum Jahr 2030 von derzeit 1,1 Millionen auf möglichst zwei Millionen aufgestockt werden. Dafür sei ein Neubau von jährlich 100.000 dauerhaft gebundenen Sozialwohnungen nötig.





Haushalte in Deutschland müssen laut einer Studie des DIW immer mehr für ihre Miete ausgeben. Florian Neuhann zu den Hintergründen.

08.10.2024 | 1:14 min

Der Deutsche Mieterbund ist die Dachorganisation von 15 Landesverbänden, in denen mehr als 300 örtliche Mietervereine organisiert sind. Der Leitantrag formuliert die mietrechtlichen und wohnungspolitischen Forderungen des Verbands an die Bundespolitik.

Quelle: dpa

Thema

Wohnungsnot